

RS Verg 2007/3/23 N/0015-BVA/05/2007-32

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.03.2007

Norm

BVergG 2006 §19 Abs1

BVergG 2006 §126 Abs1

1. BVergG 2006 § 19 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
 3. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.01.2008 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
 4. BVergG 2006 § 19 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007
-
1. BVergG 2006 § 126 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 126 gültig von 01.02.2006 bis 31.03.2012

Rechtssatz

Die Grundsätze des Vergabeverfahrens des § 19 Abs. 1 iVm § 125 und 126 BVergG erfordern es, dass bei einer scheinbaren Mangelhaftigkeit eines Angebotes der Bieter die Möglichkeit erhält im Zuge des Vergabeverfahrens bei der Angebotsprüfung noch vor Zuschlagsentscheidung zum Vorwurf der Mangelhaftigkeit des Angebotes gehört zu werden. Die Grundsätze des Vergabeverfahrens des Paragraph 19, Absatz eins, in Verbindung mit Paragraph 125 und 126 BVergG erfordern es, dass bei einer scheinbaren Mangelhaftigkeit eines Angebotes der Bieter die Möglichkeit erhält im Zuge des Vergabeverfahrens bei der Angebotsprüfung noch vor Zuschlagsentscheidung zum Vorwurf der Mangelhaftigkeit des Angebotes gehört zu werden.

Entscheidungstexte

- N/0015-BVA/05/2007-32
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 23.03.2006 N/0015-BVA/05/2007-32

Dokumentnummer

VERGR_20070323_N_0015_BVA_05_2007_32_04

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>